

Im Schlaraffenland der Schweine

Station „Hutewald“



© M. Geiselhart



© Panthermedia.net/Stujf

Wie sich Ackerbau und Viehzucht unserer Vorfahren entwickelten und welchen Einfluss die Art der Landbewirtschaftung auf das Landschaftsbild hatte, wird am Originalschauplatz, auf dem Breitenberg, anschaulich dargestellt. Unter einer nachgebauten Schutzhütte für Weidetiere erwartet Sie ein origineller Schweinehirt.

Haufenweise Steine – Plage und Segen

Station „Lesesteinwall“



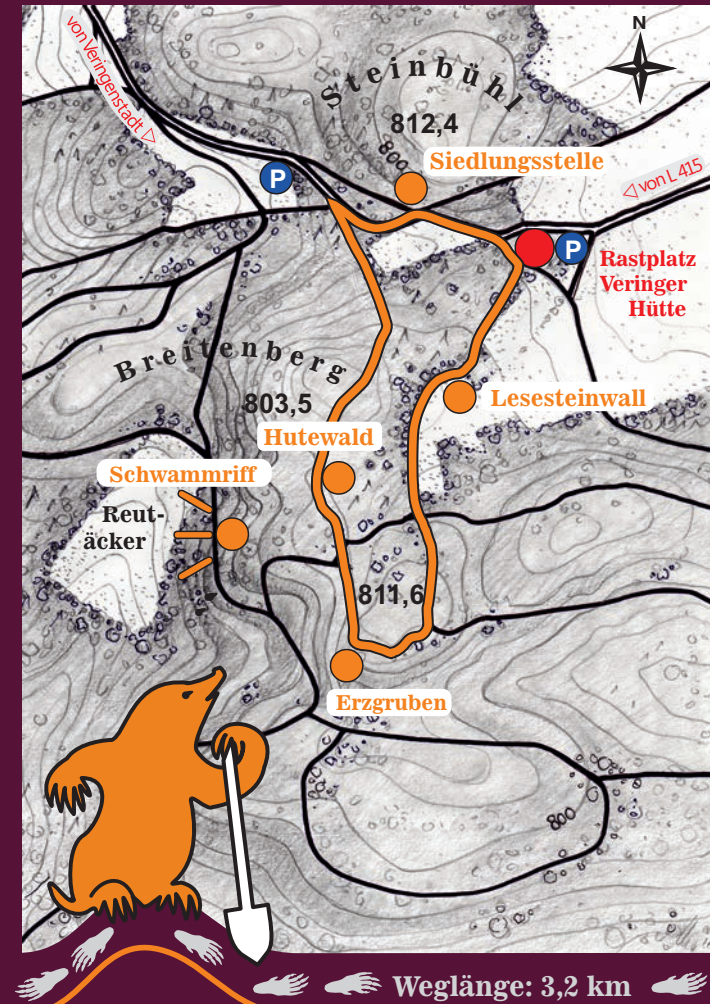
© M. Geiselhart



© Lars Schönberg
www.liga-vogelschutz.org

Unzählige Steine mussten die Bauern aus ihren Feldern räumen, um säen und pflanzen zu können. Am Feldrand abgelegt, häuften sich diese zu beachtlichen Wällen auf. Dadurch entstanden wertvolle Lebensräume für seltene, geschützte Arten unserer heimischen Flora und Fauna.

Historienweg VERINGENSTADT



Der „Historienweg“ wurde 2017 nach einer Konzeption der Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg, von der Stadt Veringenstein und ehrenamtlichen Bürgern neu angelegt. Förderung: „Naturpark Obere Donau“ mit Landesmitteln und der Glücksspirale.



Herausgeber:
Stadt Veringenstein
Gestaltung / Layout / Bilder:
Monika Geiselhart
Druck: Lentos Media e.K.
72514 Inzigkofen
Kontakt:
www.veringenstein.de
© Stadt Veringenstein

Eine erlebnisreiche Spurensuche am Originalschauplatz unserer Erd-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte.

Bei den Schatzgräbern der Eisenzeit

Station „Erzgruben“



© M. Geiselhart

Ein weiter Ausblick mit tiefen Einblicken

Station „Schwammriff“



© M. Geiselhart

Geheimnisvolle Spuren früher Siedler

Station „Siedlungsstelle“



© Thomas Fink



© M. Geiselhart



© Thomas Fink



© M. Geiselhart

Die Gewinnung von Roheisen aus Bohnerz, einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige des 19. Jahrhunderts, wird hier, am Ort ihrer Entstehung, umfassend und sehr anschaulich dargestellt. Von der Arbeit der Erzgräber, Erzwäscher, Fuhrleute, Köhler und Eisenhütten, bis zu den Erzeugnissen aus Eisen, reicht die Themenpalette.

Wer an diesem herrlichen Aussichtspunkt bereit ist, auch einen Blick in die Entstehungsgeschichte der Landschaft und ihrer eigenartigen Felsformationen zu werfen, wird staunen. Über Jahrmillionen haben gewaltige Kräfte aus dem Erdinneren den „Lauchertgraben“ geschaffen. Sehr kompakt und verständlich ist dieser Lernort für Genießer.

Hinter dem Torbogen, am Eingang zur Siedlungsstelle, wird es spannend. Die geheimnisvollen Spuren früher Siedler eröffnen sich erst bei genauer Betrachtung. Das Beeindruckende ist, hier eine „Wohnkultur“ zu erleben, die auf das Lebensnotwendige beschränkt war und nur aus wenigen verfügbaren Materialien geschaffen wurde.